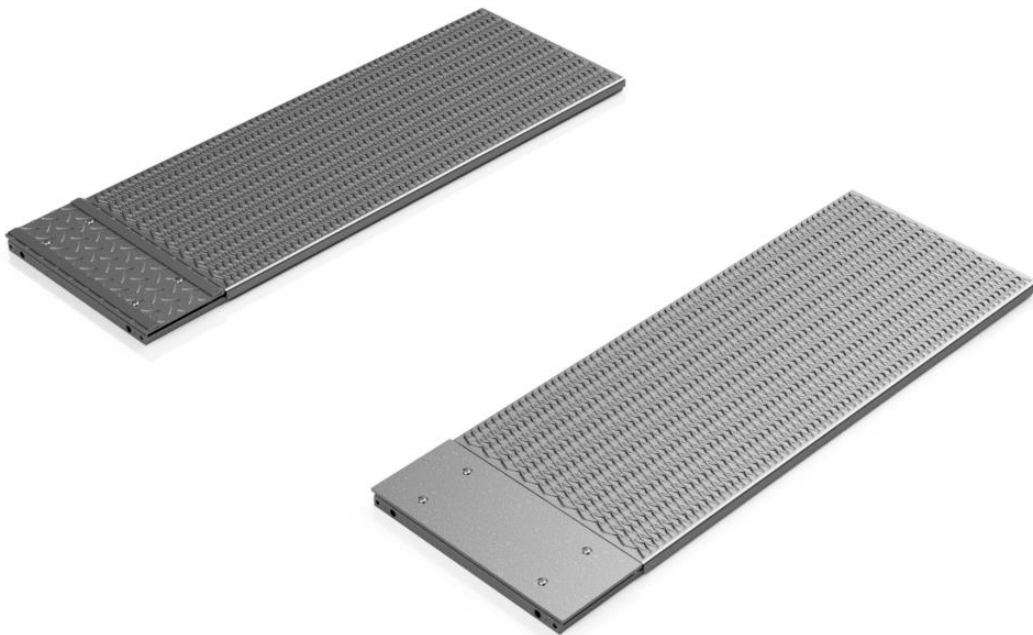


Einbau- Plan



Bremsprüfstand

Typ: PPS-XT

Trotz sorgfältiger Prüfung können Fehler in dieser Ausgabe nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Benennung:	EP-PPS-DE-240312.docx
Artikelnummer:	
Sprache:	Deutsch
Datum:	12.03.2024

© Sherpa Autodiagnostik GmbH
Wernher-von-Braun-Straße 3
D - 84539 Ampfing

Telefon: +49 (0) 8636 60998-00
Telefax: +49 (0) 8636 60998-01

Internet: <http://www.sherpa.de>
E-Mail: info@sherpa.de

Alle Rechte vorbehalten.
Änderungen technischer oder inhaltlicher Art vorbehalten.

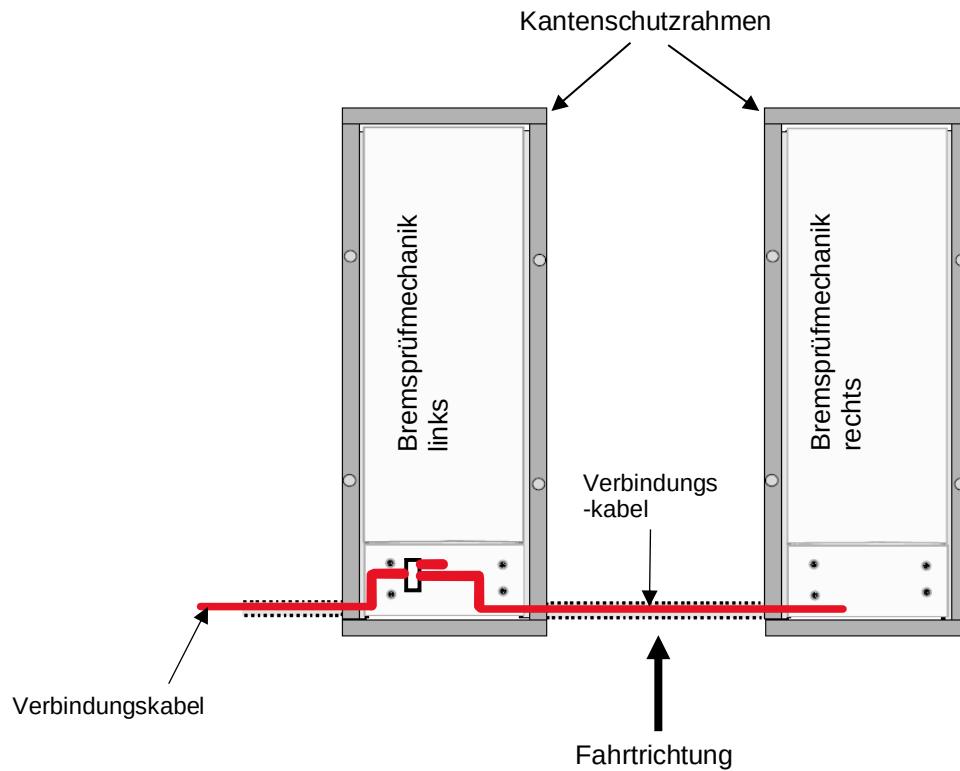
1. Inhaltsverzeichnis

1.	INHALTSVERZEICHNIS	3
2.	GRUBENPLAN	4
2.1	2-PLATTEN-PRÜFSTAND.....	4
2.1.1	Grube mit Montage-Rahmen.....	4
2.1.2	Maße für Einbaugrube	5
2.1.3	Rahmen.....	6
2.2	2-PLATTEN-PRÜFSTAND MIT SPURPRÜF-MECHANIK.....	7
2.2.1	Grube mit Montage-Rahmen.....	7
2.2.2	Maße für Einbaugrube	8
2.2.3	Rahmen.....	9
2.3	4-PLATTEN-PRÜFSTAND.....	10
2.3.1	Grube mit Montage-Rahmen.....	10
2.3.2	Maße für Einbaugrube	11
2.3.3	Rahmen.....	12
2.4	4-PLATTEN-PRÜFSTAND MIT SPURPRÜF-MECHANIK.....	13
2.4.1	Grube mit Montage-Rahmen.....	13
2.4.2	Maße für Einbaugrube	14
2.4.3	Rahmen.....	15
3.	INSTALLATION UND ANSCHLUSS DER RAHMEN.....	16
3.1	EINSETZEN UND FIXIEREN DER RAHMEN- / ROHRVERBINDUNGEN	16
3.2	FUNDAMENTAUFLAGE (ESTRICH) AUFBRINGEN	16
4.	MONTAGE DER PRÜFMECHANIKEN	17
4.1	MONTAGEANORDNUNG DER MECHANIK 4-PLATTENPRÜFSTAND MIT SPURTESTER	17
4.2	MONTAGEVORBEREITUNG	17
4.3	PRÜFMECHANIKEN EINRICHTEN UND FESTSCHRAUBEN.	18
4.4	VERKABELUNG	19
5.	ZUSAMMENBAU DER MECHANIKEN	20
5.1	SCHLIEßEN DER BREMSPRÜFPLATTE:	20
5.2	SCHLIEßEN DER SPURMECHANIK (WENN VORHANDEN)	21

2. Grubenplan

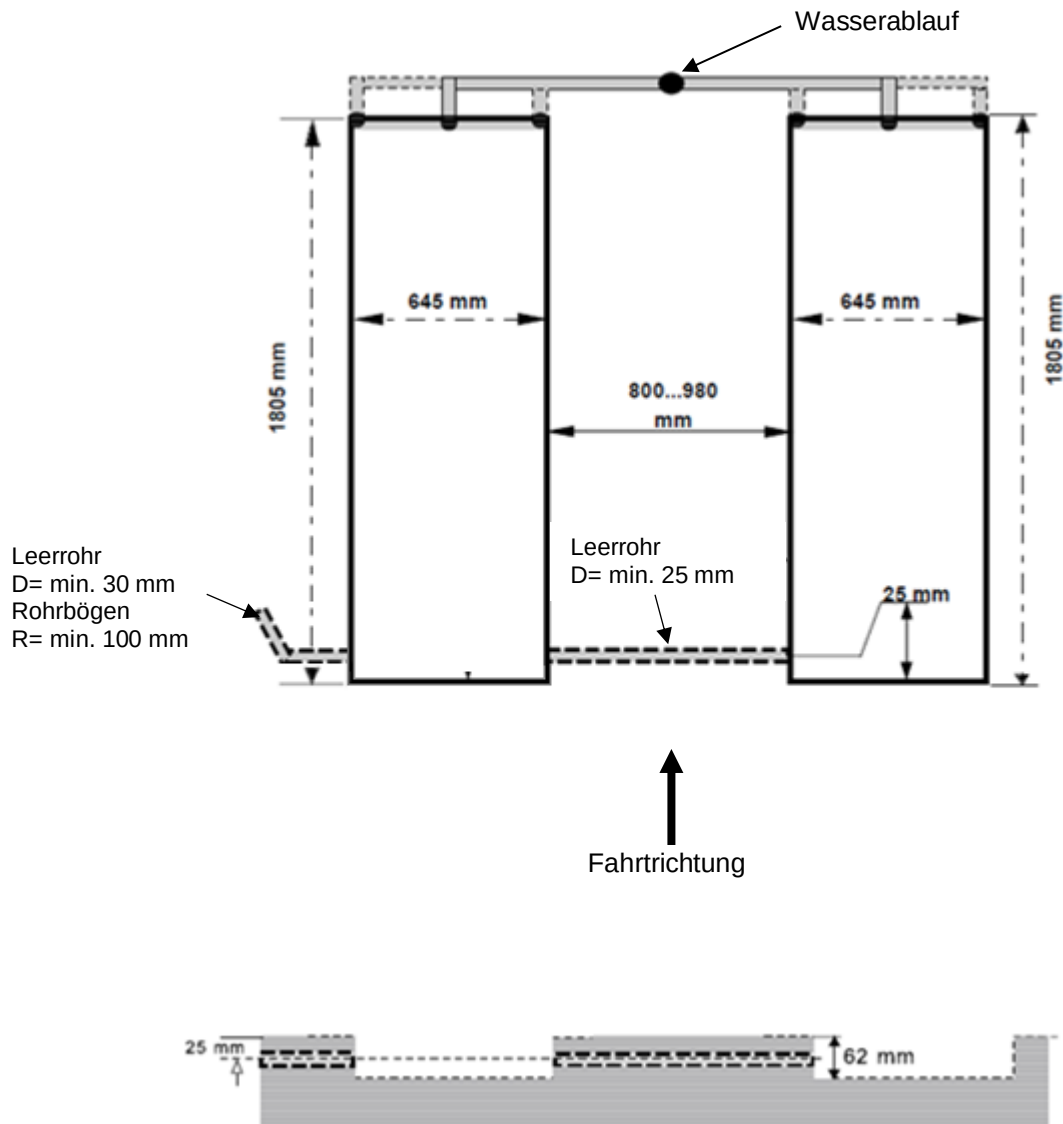
2.1 2-Platten-Prüfstand

2.1.1 Grube mit Montage-Rahmen



Grubenvorbereitung und Rahmenmontage für Unterflur-Installation eines 2 Platten-Bremsenprüfstandes ohne Spurprüf-Mechanik unter Verwendung des Montagesets.

2.1.2 Maße für Einbaugrube



Schnittmaße für Einbaugrube

Grubenabmessungen:

Grubenlänge: Links 1805 mm Rechts 1805 mm

Grubenbreite: Links 645 mm Rechts: 645 mm

Grubentiefe: Links 62 mm Rechts: 62 mm

Wasserablauf

Links und rechts der Rahmen sind Wasserlaufrinnen angebracht worin sich das Wasser sammelt und ablaufen kann.

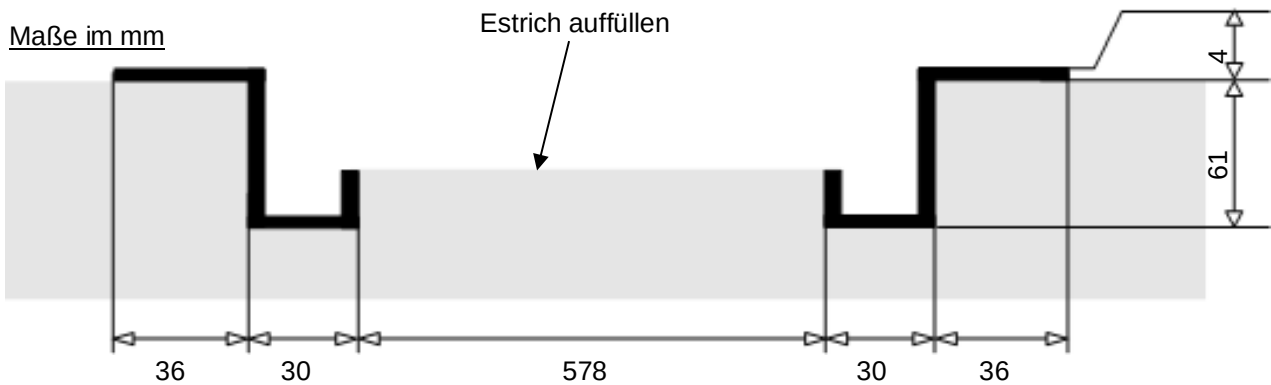
Diese Wasserlaufrinnen müssen mit dem Wasserablauf verbunden werden.

Der Wasserablauf kann auf der Vorder- und/oder Rückseite der Gruben gemacht werden.

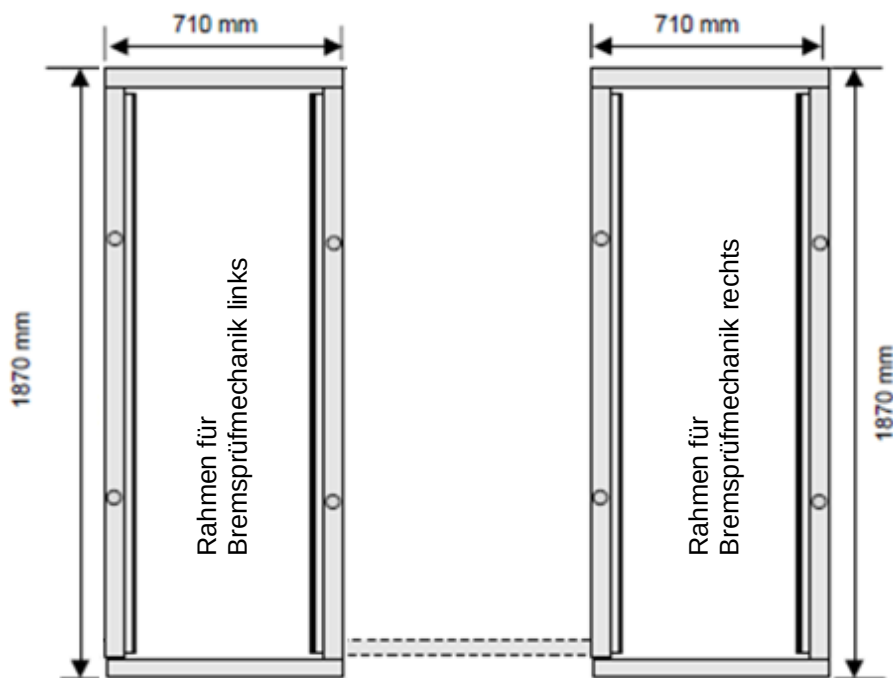
2.1.3 Rahmen

Der Rahmen kann auf den Fußboden aufgesetzt, oder bodeneben eingebaut werden.
Bei mit dem Bodenbelag bündigen Einbau die Materialstärke (4 mm) beachten und die Einbautiefe entsprechend korrigieren.

Maße im mm

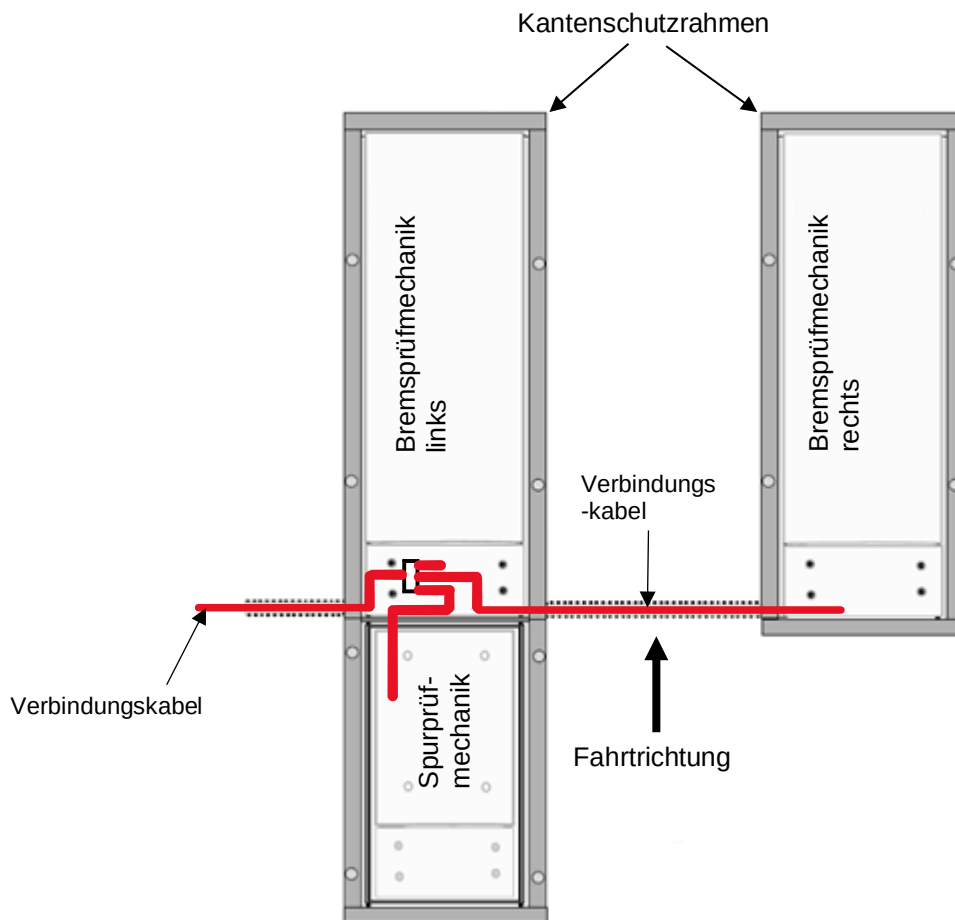


Maße im mm



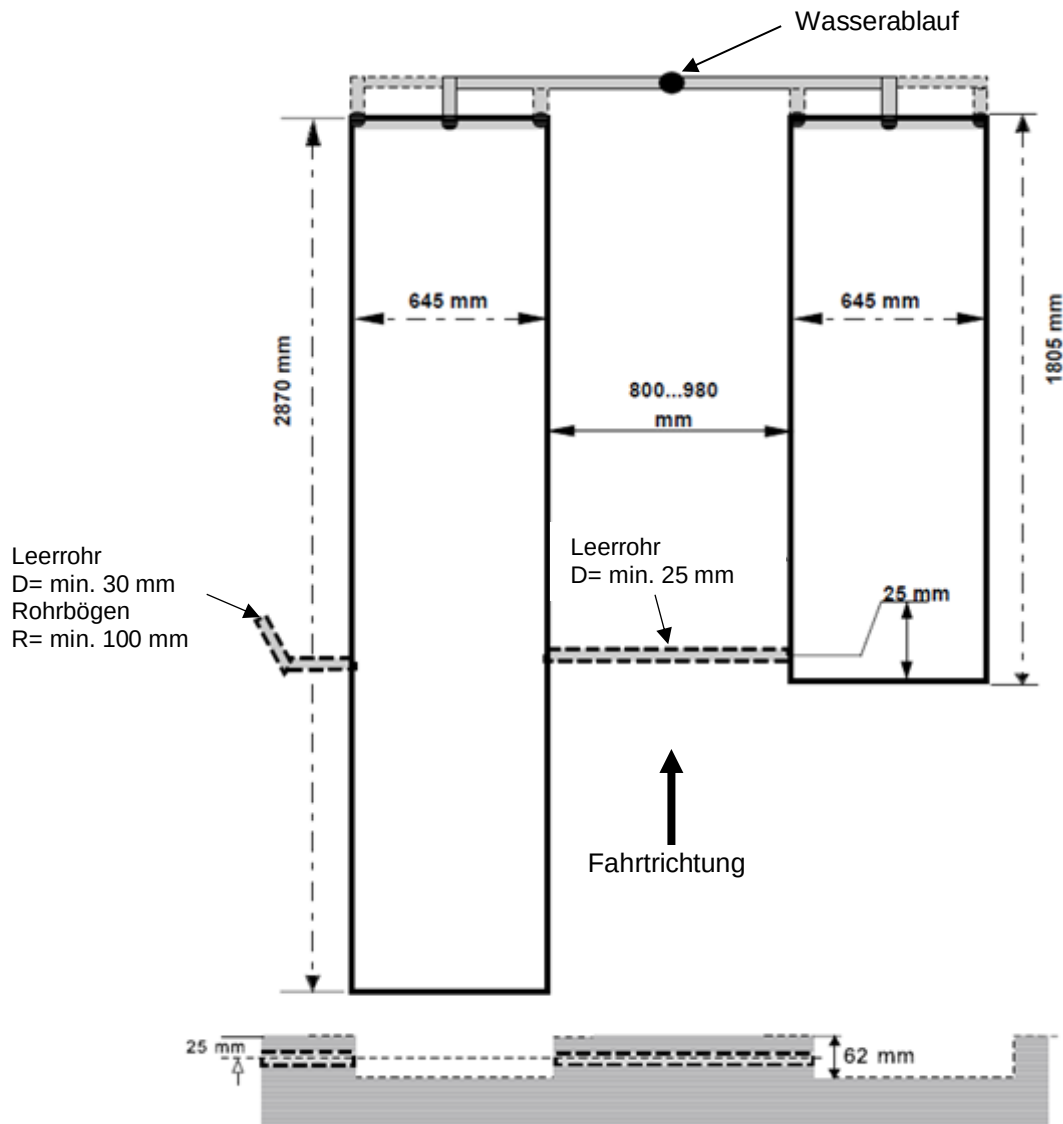
2.2 2-Platten-Prüfstand mit Spurprüf-Mechanik

2.2.1 Grube mit Montage-Rahmen



Grubenvorbereitung und Rahmenmontage für Unterflur-Installation eines 2 Platten-Bremsenprüfstandes mit Spurprüf-Mechanik unter Verwendung des Montagesets.

2.2.2 Maße für Einbaugrube



Schnittmaße für Einbaugrube

Grubenabmessungen:

Grubenlänge: Links 2870 mm Rechts 1805 mm

Grubenbreite: Links 645 mm Rechts: 645 mm

Grubentiefe: Links 62 mm Rechts: 62 mm

Wasserablauf

Links und rechts der Rahmen sind Wasserlaufrinnen angebracht worin sich das Wasser sammelt und ablaufen kann.

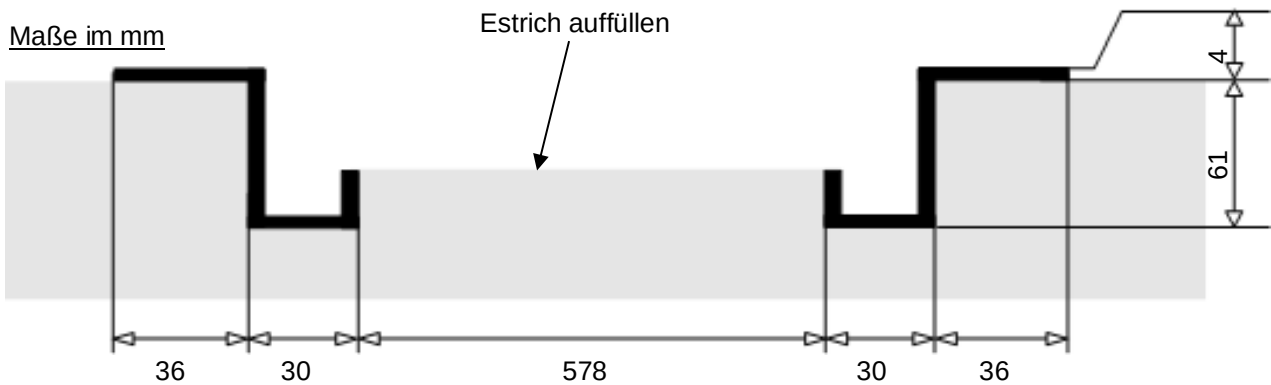
Diese Wasserlaufrinnen müssen mit dem Wasserablauf verbunden werden.

Der Wasserablauf kann auf der Vorder- und/oder Rückseite der Gruben gemacht werden.

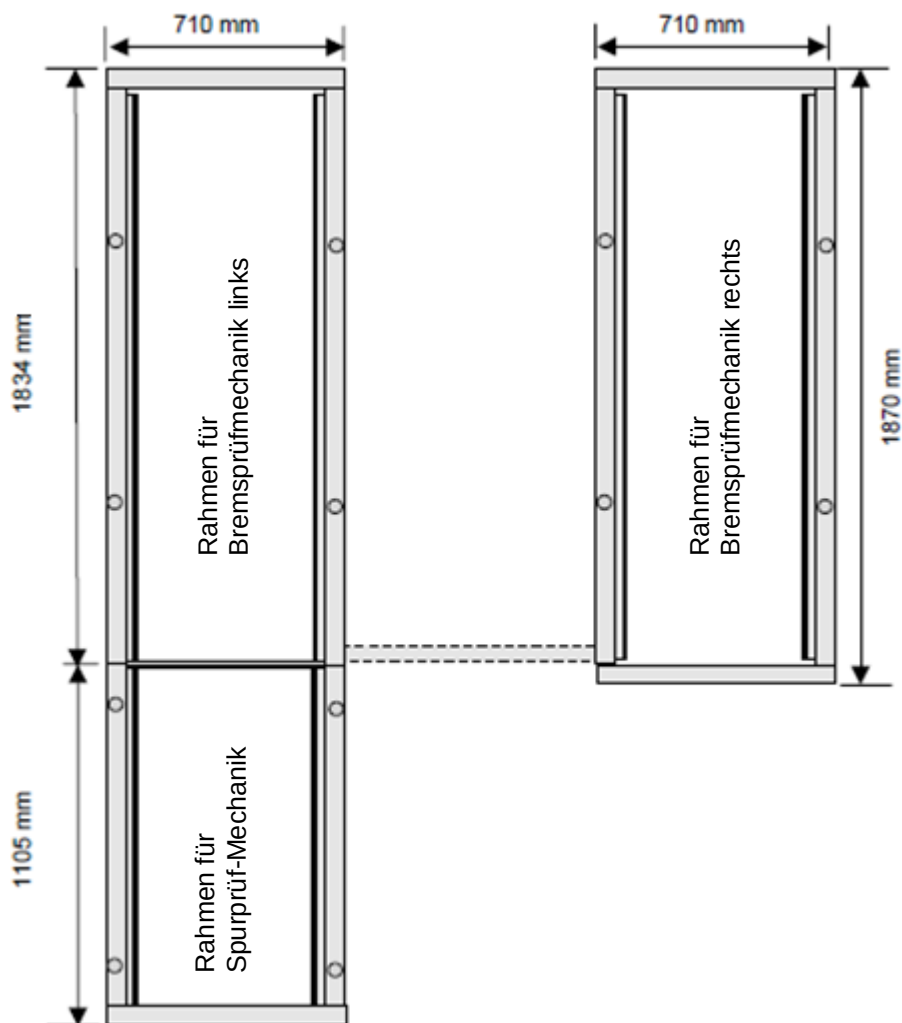
2.2.3 Rahmen

Der Rahmen kann auf den Fußboden aufgesetzt, oder bodeneben eingebaut werden.
Bei mit dem Bodenbelag bündigen Einbau die Materialstärke (4 mm) beachten und die Einbautiefe entsprechend korrigieren.

Maße im mm

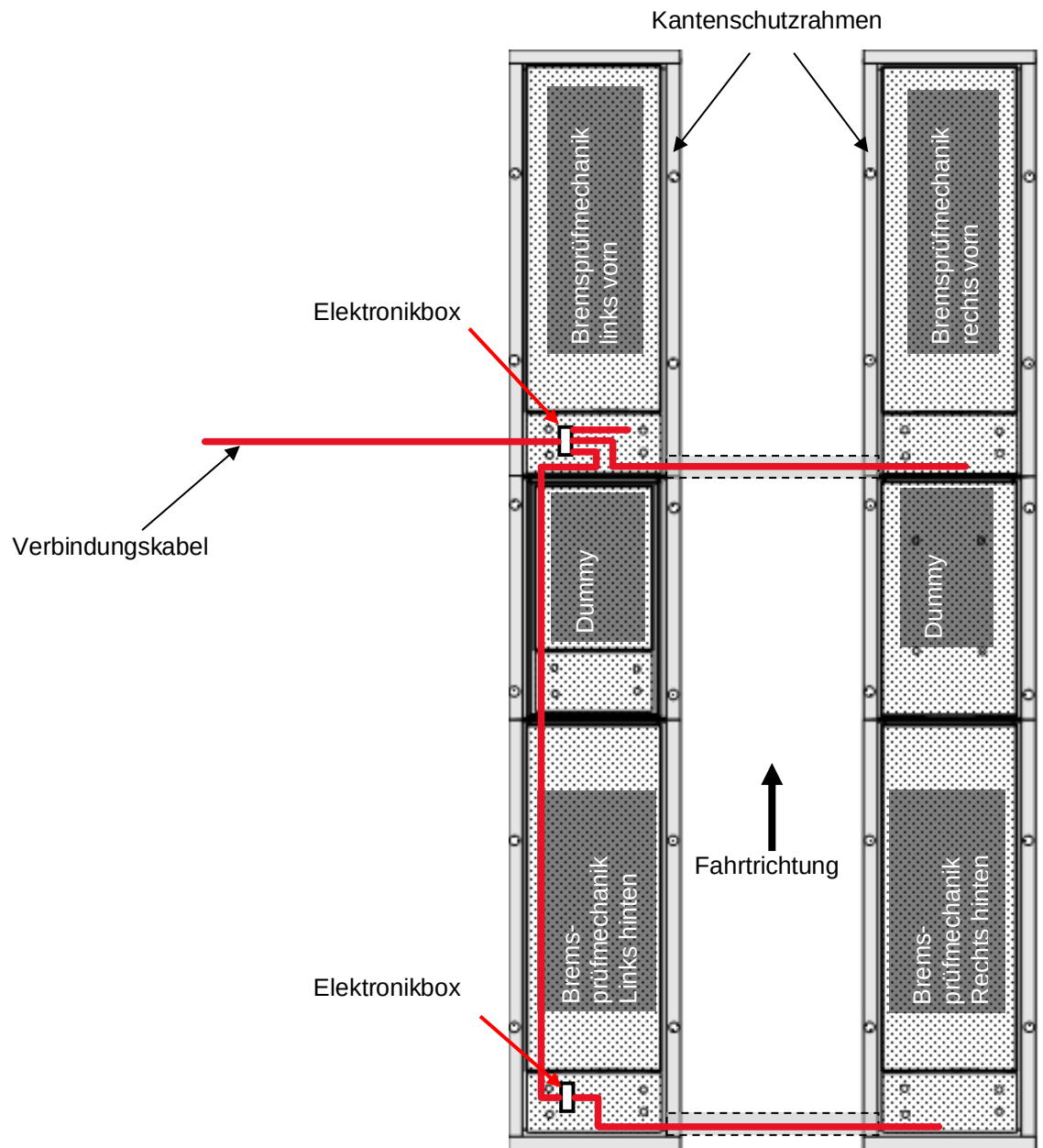


Maße im mm



2.3 4-Platten-Prüfstand

2.3.1 Grube mit Montage-Rahmen



2.3.2 Maße für Einbaugrube

Schnittmaße für Einbaugrube Grubenabmessungen:

Grubenlänge:
Links 4670 mm
Rechts 4670 mm

Grubenbreite:
Links 645 mm
Rechts: 645 mm

Grubentiefe:
Links 62 mm
Rechts: 62 mm

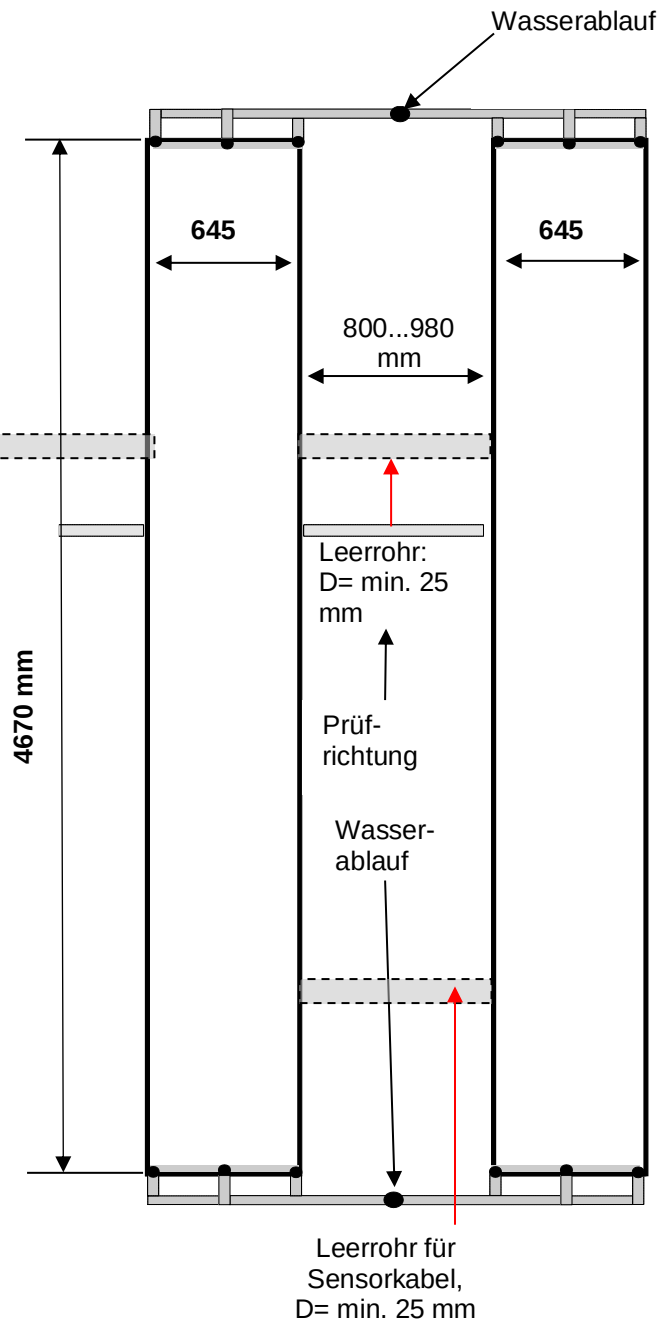
Leerrohr zur
Anzeige:
D= min. 30 mm
Rohrbögen:
R= min. 100 mm

Wasserablauf

Links und rechts der Rahmen sind
Wasserlaufrinnen angebracht, worin
sich das Wasser sammelt und ablaufen
kann.

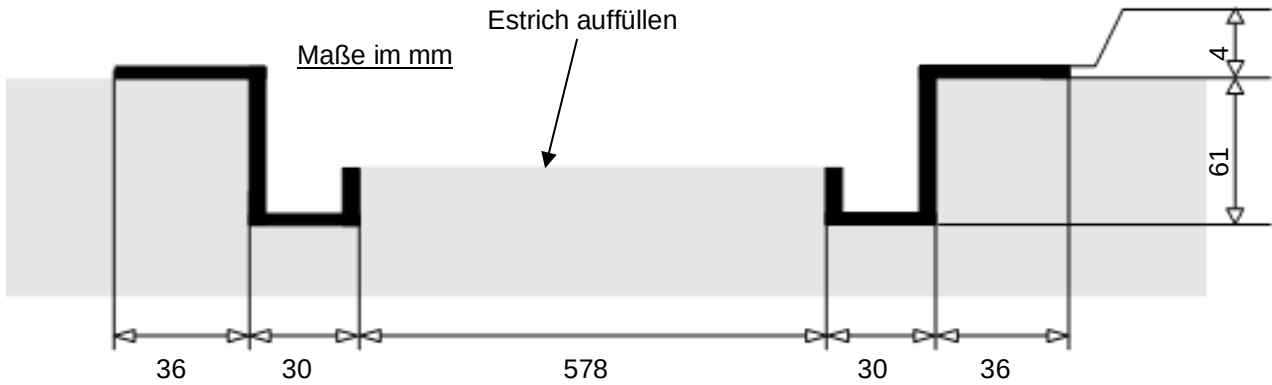
Diese Wasserlaufrinnen müssen mit
dem Wasserablauf verbunden werden.

Der Wasserablauf kann auf der Vorder-
und /oder Rückseite der Gruben
gemacht werden.

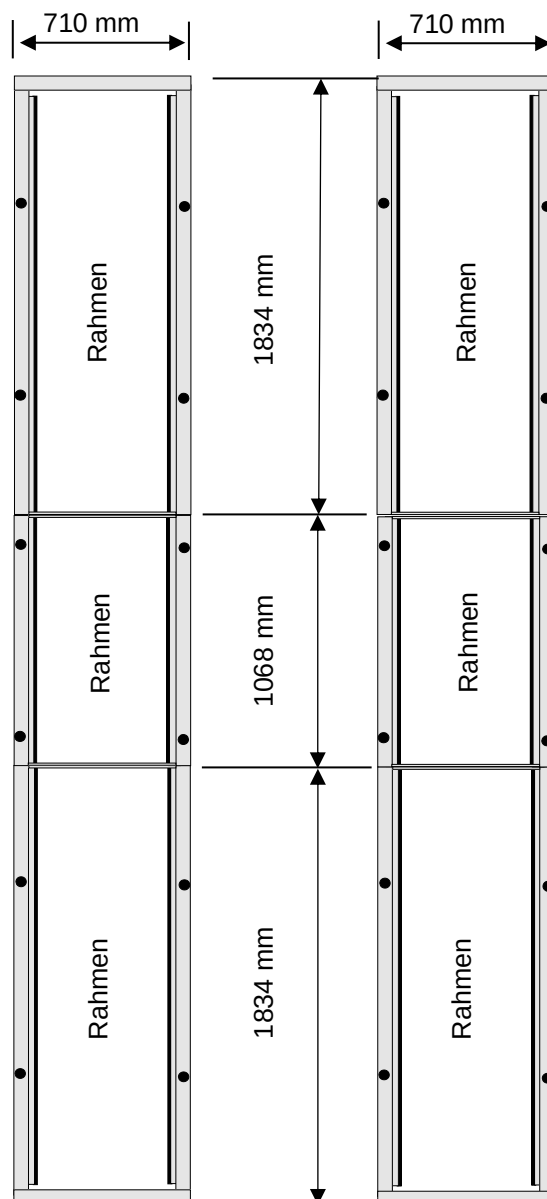


2.3.3 Rahmen

Der Rahmen kann auf den Fußboden aufgesetzt, oder bodeneben eingebaut werden.
Bei mit dem Bodenbelag bündigen Einbau die Materialstärke (4 mm) beachten und die Einbautiefe entsprechend korrigieren.

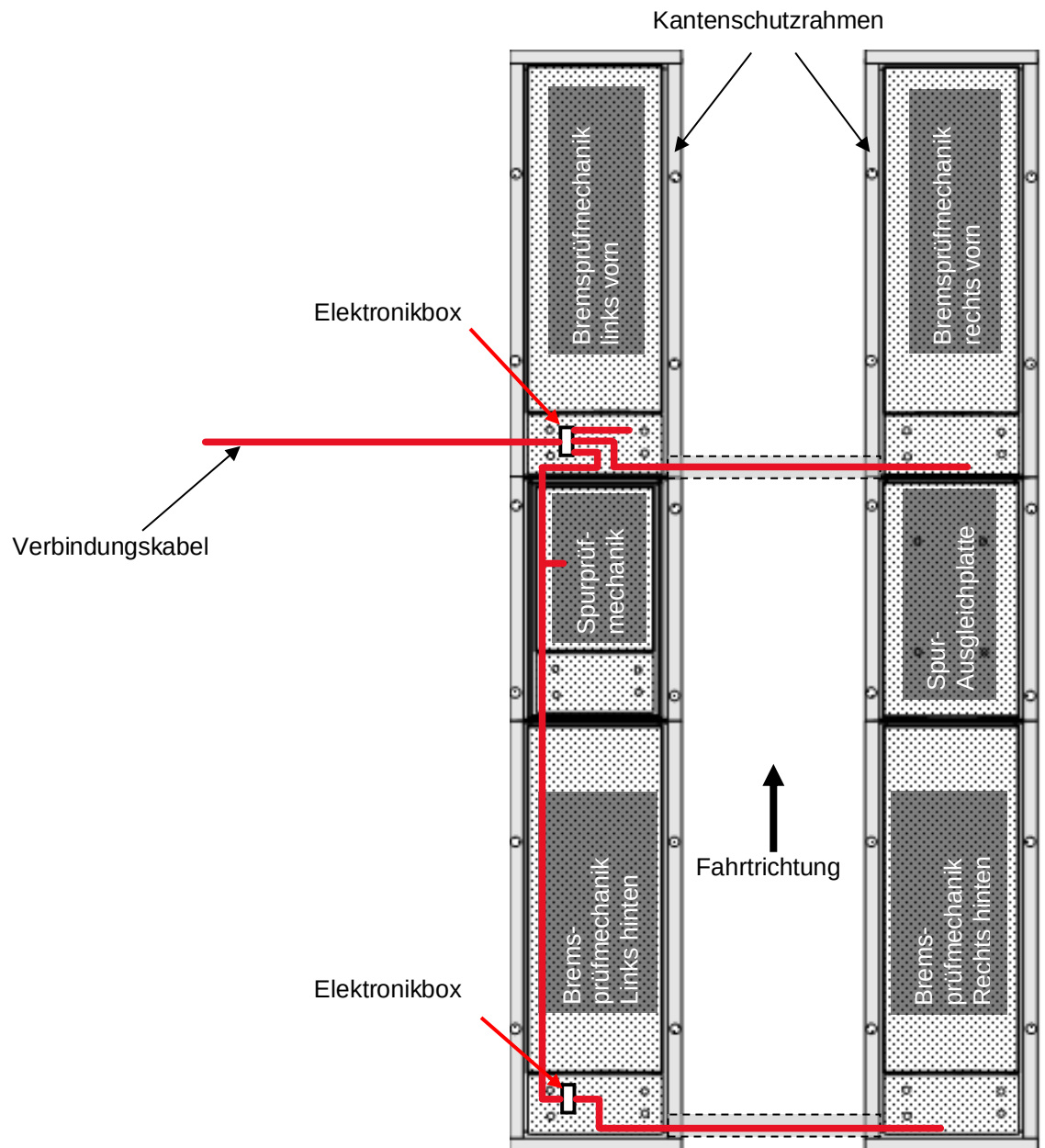


Maße im mm



2.4 4-Platten-Prüfstand mit Spurprüf-Mechanik

2.4.1 Grube mit Montage-Rahmen



2.4.2 Maße für Einbaugrube

Schnittmaße für Einbaugrube Grubenabmessungen:

Grubenlänge:
Links 4670 mm
Rechts 4670 mm

Grubenbreite:
Links 645 mm
Rechts: 645 mm

Grubentiefe:
Links 62 mm
Rechts: 62 mm

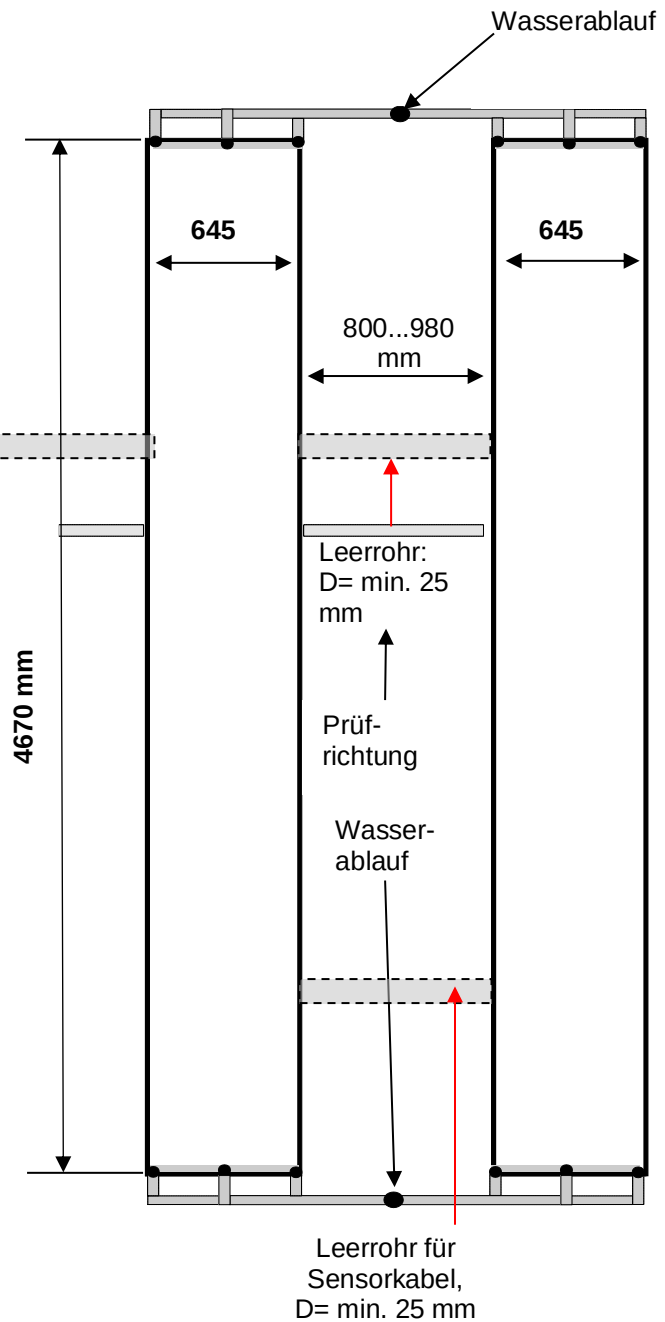
Leerrohr zur
Anzeige:
D= min. 30 mm
Rohrbögen:
R= min. 100 mm

Wasserablauf

Links und rechts der Rahmen sind
Wasserlaufrinnen angebracht, worin
sich das Wasser sammelt und ablaufen
kann.

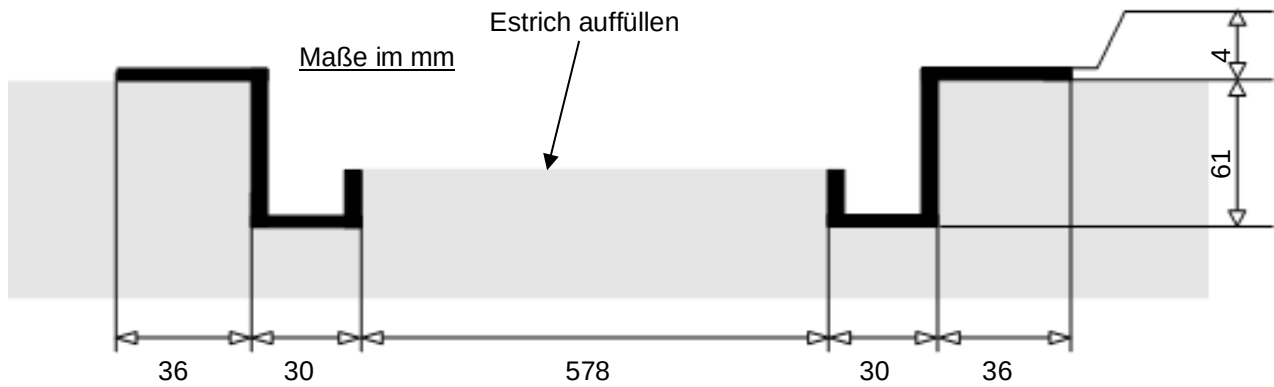
Diese Wasserlaufrinnen müssen mit
dem Wasserablauf verbunden werden.

Der Wasserablauf kann auf der Vorder-
und /oder Rückseite der Gruben
gemacht werden.

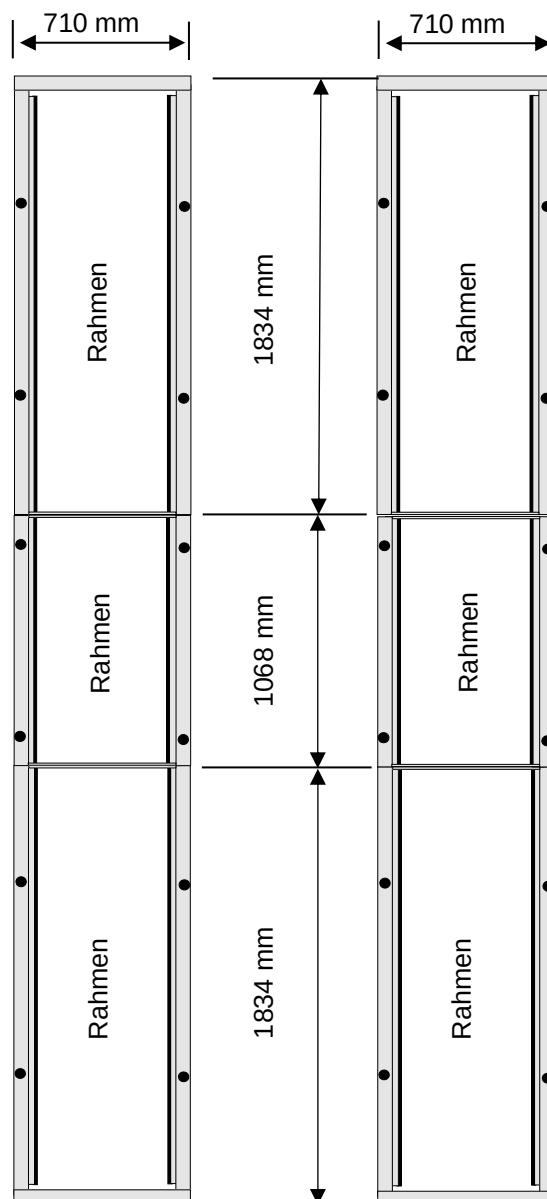


2.4.3 Rahmen

Der Rahmen kann auf den Fußboden aufgesetzt, oder bodeneben eingebaut werden.
Bei mit dem Bodenbelag bündigen Einbau die Materialstärke (4 mm) beachten und die Einbautiefe entsprechend korrigieren.



Maße im mm



3. Installation und Anschluss der Rahmen

3.1 Einsetzen und fixieren der Rahmen- / Rohrverbindungen

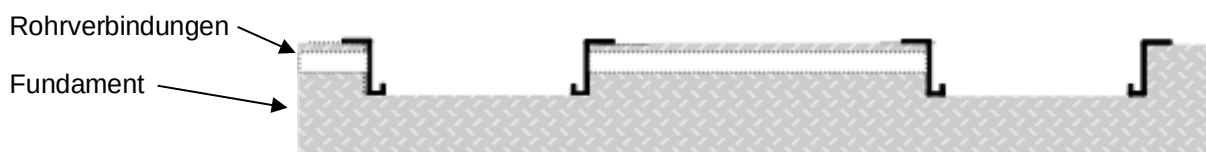
Rahmen in die vorbereiteten Gruben waagrecht einsetzen und fixieren.

Hinweis:

Auf die Anschlüsse der Rohrverbindungen achten.
Rohrverbindung zur Anzeige und zwischen den Prüfplatten herstellen.

Hinweis:

Bei der Rohrverlegung keine zu engen Radien einbauen
(min R= 100 mm)



3.2 Fundamentauflage (Estrich) aufbringen

Auffüllen des Fundamentes zwischen den Wasserlaufrinnen mit Estrichbeton.

Achtung

Das Fundament muss eben sein.

Unebenheit = max. 0,5 mm.

Anschluss der Wasserlaufrinnen an die Wasserabläufe beachten.



4. Montage der Prüfmechaniken

4.1 Montageanordnung der Mechanik 4-Plattenprüfstand mit Spurtester

Eine Prüfmechanik ist statt eines Waagedeckels mit einer Kontaktplatte zur Geschwindigkeitsmessung ausgestattet. Diese Prüfmechanik muss auf der gleichen Seite angeordnet sein wie die Spur-Prüfplatte. (wenn vorhanden)

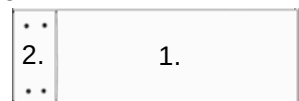
Wir empfehlen, die Kontaktplatte zur Geschwindigkeitsmessung und die Spur-Prüfplatte (wenn vorhanden) in Fahrtrichtung links anzuordnen.

4.2 Montagevorbereitung

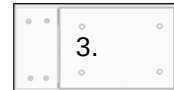
Werkzeug:

Bohrhammer mit 8 und 12 mm Betonbohrer; Inbusschlüssel Größen 5 & 6
Gabelschlüssel SW 17 + 19, Schraubendreher Kreuzschlitz

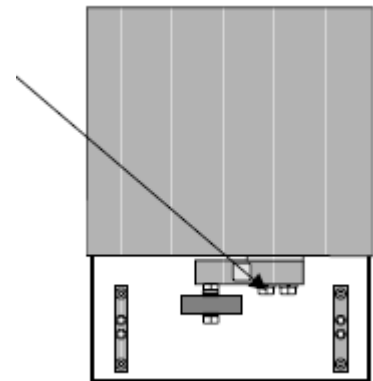
1. Deckplatten der Mechaniken abnehmen und Montagematerial entnehmen.
2. Waagedeckel (kleine Platte) bei den Brems-Prüfmechaniken abnehmen.



3. Deckplatte(n) der Spurplatte (wenn vorhanden) abnehmen.



4. Befestigungsmaterial aus den Mechaniken entnehmen.
5. Öffnen der Bremsprüfmechaniken: Befestigungsschrauben Sensor/Deckplatte (2 Schrauben) öffnen.



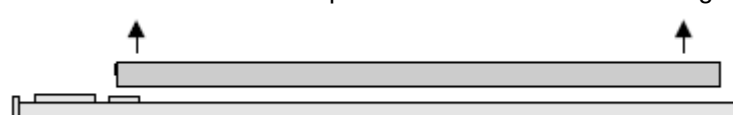
Deckplatte anheben



ca. 5 cm in Richtung Sensor ziehen.



mit zwei Personen die Deckplatte abheben und zur Seite legen.



4.3 Prüfmechaniken einrichten und festschrauben.

Bodenplatten in der beschriebenen Anordnung in die Montagegrube legen. Darauf achten, dass die Prüfmechaniken an allen Stellen flach auf dem Boden aufliegen und sich beim Anziehen der Befestigungsschrauben nicht verbiegen. Hohlräume müssen hierzu ggf. ausgeglichen werden.

Vergewissern Sie sich vor dem Setzen der Bohrungen, dass keine Leitungen o.ä. durch die Bohrungen beschädigt werden können.

Die Bremsprüfmechaniken mittig zum Montagerahmen einrichten.

Bitte beachten:

Zwischen Kante der Mechanik und Rahmen müssen mindestens 3 mm Spalt verbleiben.

Mit dem Bohrhammer und 12 mm Bohrer 6 Bohrungen je Prüfmechanik setzen.
Befestigen Sie die Prüfmechaniken mit den Dübeln, Schrauben und Scheiben.

Den Rahmen der Spurprüf-Mechanik (wenn vorhanden) mittig zum Montagerahmen ausrichten.

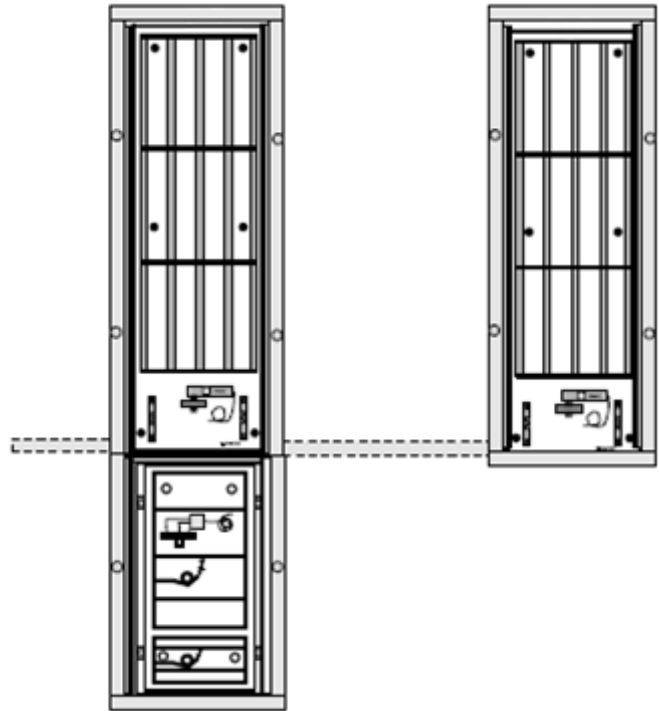
Mit dem Bohrhammer und 10 mm Bohrer 4 Bohrungen je Prüfmechanik setzen.
Befestigen Sie den Rahmen der Spurprüf-Mechanik mit den Dübeln, Schrauben und Scheiben.

Die Spurprüf-Mechanik (wenn vorhanden) mittig in den Rahmen legen.

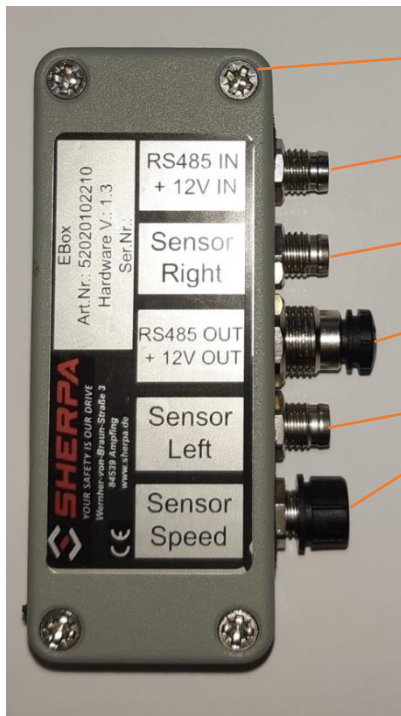
Bitte beachten:

Zwischen Kante der Mechanik und Rahmen müssen mindestens 3 mm Spalt verbleiben.

Mit dem Bohrhammer und 12 mm Bohrer 4 Bohrungen je Prüfmechanik setzen.
Befestigen Sie die Spurprüf-Mechanik.



4.4 Verkabelung



Gehäuseschrauben

M8-5 Stecker (Eingang) Verbindung zu Anzeige Dig4

M8-4 Stecker (Bremskraftsensor Rechts)

M8-5 Buchse (Ausgang) Verbindung zu hinteren PPS

M8-4 Stecker (Bremskraftsensor Links)

M8-4 Buchse (Geschwindigkeitssensor & Spurplatte)

Wenn sowohl ein Spursensor und ein Geschwindigkeitssensor verbaut ist, benötigt man einen Verteiler. An einen der zwei Buchsen des Verteilers wird die Messplatte zur Geschwindigkeitsmessung angeschlossen, und an der anderen Buchse die Spurplatte.

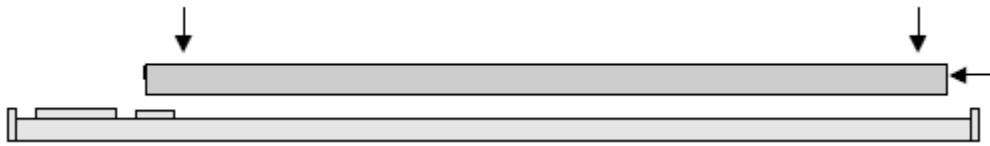


5. Zusammenbau der Mechaniken

Nach Abschluss der Verkabelung können die Mechaniken wieder geschlossen werden.

5.1 Schließen der Bremsprüfplatte:

Deckplatte mit zwei Personen versetzt auf die Grundplatte legen.



Deckplatte hinten aufliegen lassen.



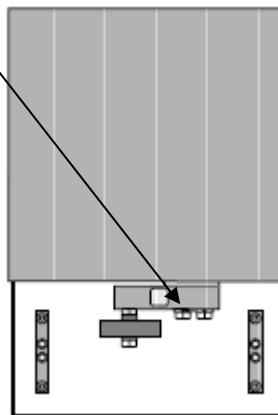
Deckplatte nach hinten schieben. **Achtung, Quetschgefahr!**



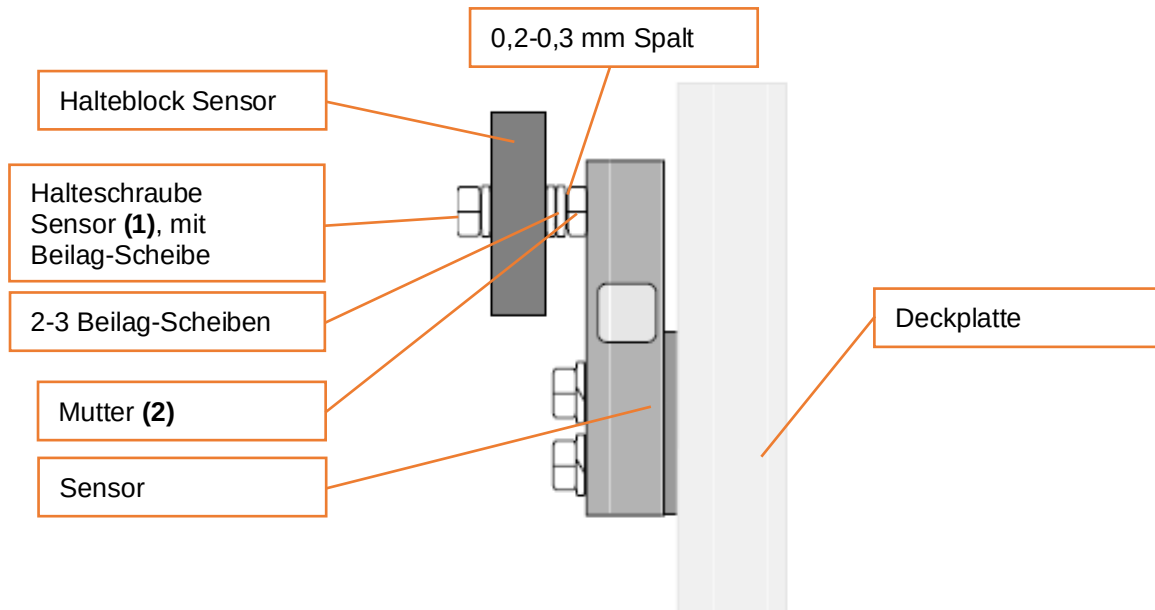
Deckplatte vorne aufliegen lassen. Deckplatte muss sich sehr leicht nach vorne und hinten bewegen lassen.



Schraubverbindung Sensor / Deckplatte herstellen



Luftspalt der Sensorhalteschraube überprüfen und ggf. einstellen.
Der Luftspalt sollte so groß sein, dass sich die Deckplatte ca. 0,2...0,3 mm hin- und her bewegen lässt.

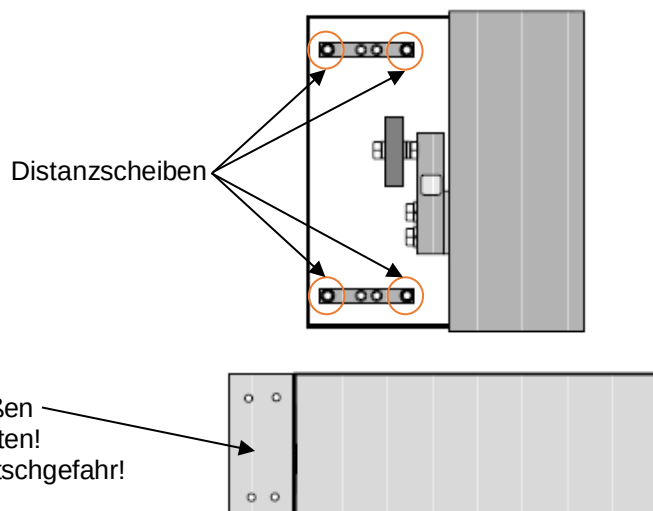


Luftspalt einstellen:

Kontermutter (2) lösen, Halteschraube Sensor leicht nachdrehen, Kontermutter wieder festziehen. Deckel schließen.

Bitte beachten:

Auf den Auflage-Klötzen müssen Distanzscheiben aufgelegt sein. Achten Sie darauf, keine Kabel einzuquetschen.



5.2 Schließen der Spurmechanik (wenn vorhanden)

Bitte beachten

Vor dem Schließen der Spurmechanik Kabelverlauf prüfen. Die Kabel und Leitungen müssen so verlegt sein, dass diese nicht durch die Bewegung der Spurmechanik beschädigt werden können.

